



pfarrblatt der pfarre atzgersdorf 3/25

„Wir preisen dich mit allem, was wir sind!
Du, Gott, bist in Pracht und Majestät gekleidet, in Gewänder,
die im Licht des Himmels funkeln.“

■ Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser	Seite	2
Lobet Gott!	Seite	3
Fronleichnam	Seite	4
Bilder von Fronleichnam	Seite	5
Endlich wieder Orgelpfeifen statt Samples	Seite	6
Bilder vom Orgelkonzert	Seite	7
Konzert Albert Frey und seine Band	Seite	8
DAS KONZERT	Seite	9
„Wer ist denn dieser Jesus?“	Seite	10
Bilder der Segnungsfeier der Kirche	Seite	11
Dankbarkeit	Seite	12
Abschied	Seite	12
Taufe, Trauung, Wiedereintritt, Tod	Seite	13
Werbung	Seite	14
Bestattung Himmelblau	Seite	15
Gottesdienstordnung, Termine	Seite	16

■ Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe unseres Pfarrblattes steht ganz im Zeichen eines besonderen Ereignisses:

Die Restaurierung unserer Pfarrkirche ist abgeschlossen!

Nach langen Jahren der Planung, Bauarbeiten und Geduld dürfen wir uns nun über ein rundum erneuertes Gotteshaus freuen. Aus diesem Anlass haben wir diese Ausgabe fast ausschließlich diesem Thema gewidmet – mit vielen Bildern, die die Schönheit der Kirche und die Freude über den Abschluss der Arbeiten eindrucksvoll festhalten.

Im Zentrum stehen aber nicht nur Mauern und Räume, sondern die Menschen, die dieses Ereignis miteinander gefeiert haben: Beim großen Fest über vier Tage hinweg wurde unsere Pfarrkirche wieder mit Leben erfüllt. Die feierliche Fronleichnamsprozession, das festliche Orgelkonzert, das mitreißende Konzert von Albert Frey und die abschließende Segnungsfeier haben gezeigt, wie sehr unsere Gemeinschaft von Glauben und Dankbarkeit getragen ist. Die Bilder in dieser Ausgabe lassen diese besonderen Tage noch einmal lebendig werden.

Zugleich nehmen wir mit Dankbarkeit und Wehmut Abschied von Herrn Heribert Schwertner, der sich mit seiner Frau in ein neues Lebenskapitel aufmacht. Mit 90 Jahren ziehen sie ins Seniorenheim nach Bad Vöslau. Über viele Jahre hinweg hat er unser Pfarrblatt mit seinen Beiträgen bereichert – humorvoll, lebensklug, glaubensstark und tief persönlich. In seinem Abschiedsbeitrag lässt er uns noch einmal an seinem Zugang zum Glauben teilhaben und gibt uns Worte mit auf den Weg, die uns noch weiter begleiten.

Heribert, wir danken Dir für Deine Treue und Inspiration – und wünschen Dir und Deiner Frau alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Norbert Fuchs



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen und schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen!
Pfarrer Pösze und sein Team

■ Lobet Gott!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, vor 19 Jahren hat mir Seine Eminenz Kardinal Christoph Schönborn die Pfarleitung der Pfarre Atzgersdorf übertragen. Jeder der mich näher kennt, weiß, dass ich ein „Machatschek“ bin – und ich konnte dieses Talent in vollen Zügen ausleben – es gab wahrlich viel zu tun.

Es sei mir gestattet, mit Freude und Dankbarkeit auf die wichtigsten Erneuerungen zurückzublicken:

- Generalsanierung des Pfarrhofs
- Anschaffung einer neuen, modernen und zeitgemäßen digitalen Akustikanlage in der Kirche, um das Wort Gottes gut verstehen zu können.
- Kaum war diese Sache beendet, drohte der Kirchturm samt Kreuz auf die Straße zu stürzen. Gottseidank haben wir das durch die Renovierung verhindern können.
- Zum Durchatmen sind wir nicht gekommen: Das Flachdach des alten Pfarrsaals (heute Katharinenaal) hängte durch und drohte einzustürzen. Die Baupolizei wollte den Saal sperren lassen. Daraufhin wurde das alte Flachdach abgetragen, durch eine Dach-Holzkonstruktion ersetzt, mit modernen Fenstern ausgestattet, durch die der Pfarrsaal auch belüftet werden kann. Die Außenmauern wurden wärmeisoliert und der Innenraum als Medienraum ausgestattet.
- Schon wartete das nächste große Problem auf uns: Die Firmung stand bevor. Am Samstag Vorabend fielen alle Lichter aus! Stromausfall in der ganzen Kirche! Der Notdienst einer Elektrofirma ist nach zweistündiger Suche zu dem Ergebnis gekommen, dass die Elektrikanlage der Kirche so veraltet war, dass sie abzubrennen drohte. In den darauffolgenden Wochen musste dieser Schaden behoben und die Elektrikanlage erneuert werden. Die alten Luster waren unbrauchbar geworden, die neu angeschafften der Firma Orion wurden mit LED Lampen ausgestattet.
- Das nächste Problem stellte die Beheizung der Kirche mit Nachtspeicheröfen dar. Sie wurden durch eine moderne Infrarot – Paletten – Bankheizung ersetzt.

- Die Sakristei und Anna-Kapelle wurden neu möbliert.
- Um unsere Kreuzwegbilder vor Verfall und Schimmel zu retten, wurden die Bilder aus der „Kreuzwegnische“ wieder einzeln getrennt, neu gerahmt und nach Originalvorgabe auf ihre ursprünglichen Plätze in der Kirche zurückgehängt. Im Zuge dessen wurden viele Statuen aus der Obersakristei restauriert und haben ihre alten Standorte in der Kirche wieder eingenommen.
- Um den Kirchenraum für alle Menschen tagsüber offen und zugänglich zu halten, wurde der Seiteneingang zugesperrt und die Türen des Haupteingangs geöffnet. Damit der Innenraum der Kirche geschützt bleibt, wurde eine Gitterkonstruktion aufgestellt. Der Tabernakel bekam die ihm gebührende zentrale Stelle beim Hauptaltar unter dem Fieberkreuz und der sich dort befindende Taufbrunnen wurde in die erste Seitennische rechts platziert.
- Auch mein persönlicher Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen: Kirchenfenster zur Ehre des Heiligen Geistes anfertigen zu lassen. Ihre Farben lassen unsere Kirche im mystischen Licht erstrahlen.
- Es gäbe noch einiges, was gemacht worden ist, aufzuzählen, aber dies würde den Rahmen dieser Seite sprengen.
- 2018 war der Startschuss des Megaprojekts der großen Renovierung der Kirche innen und außen.
- Nun bin ich im Jahr 2025 angekommen und ich bin sehr dankbar, unser wunderschönes, nachhaltig renoviertes und restauriertes Gotteshaus unseren Kindern, unseren Nachkommen übergeben zu können. Einen wunderschönen Ort, wo Menschen innehalten, auftanken, Gemeinschaft pflegen und Gott loben und preisen können.

Ihr Pfarrer Peter Pösze



Wir feiern die Heilige Messe in den Monaten Juli und August um 8:00 Uhr in der Filialkirche und um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

■ Fronleichnam

Beginn der Feierlichkeiten zur Neusegnung der Pfarrkirche nach der langen Renovierungszeit.

Eine große Freude über die neurenovierte Kirche. Das muss ausgiebig gefeiert werden!





Still werden - Stille finden - Zeit für sich finden - Zeit zum Gespräch mit Gott
Jeden Tag in der Kirche von 6:30 Uhr bis 18:00 Uhr

■ Endlich wieder Orgelpfeifen statt Samples!

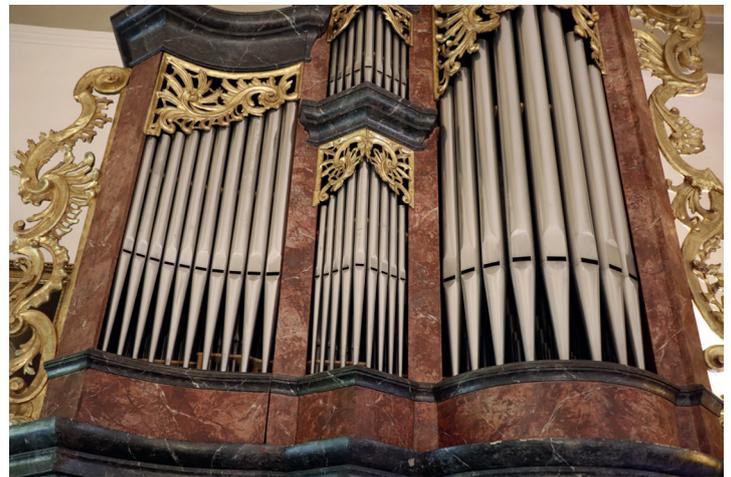
Liebe Pfarrgemeinde, erinnern Sie sich noch an meinen Artikel im Pfarrblatt vom Mai 2023 „Organist aus Leidenschaft auf Entzug“?

Damals schrieb ich über die vorübergehende Stilllegung der Pfeifenorgel unserer Pfarrkirche im Zuge der Kirchenrenovierung und über die „Entzugsercheinungen“ für mich als Organist, die sich aber rückblickend Gott sei Dank in Grenzen gehalten haben. Nachdem mich der Herr Pfarrer überreden konnte, eine meiner beiden Digitalorgeln der Pfarre zu borgen, habe ich vom September 2023 bis zum diesjährigen Dreifaltigkeitssonntag auf einer fast 30 Jahre alten Digitalorgel die Gottesdienste begleitet unter der ständigen Angst, dass die betagte Dame jederzeit den Geist aufgeben könnte, aber wie durch ein Wunder hat sie brav durchgehalten.

Inzwischen sind mehr als 2 Jahre vergangen. Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, ist die Pfeifenorgel seit dem diesjährigen Fronleichnamfest wieder in Betrieb, nachdem sie von der Orgelbau-firma Walcker (zum 1. Mal seit 2023) gestimmt wurde. Der Kirchenraum ist durch die nun nicht mehr vorhandene Zwischendecke etwas größer und halliger geworden, was sich aber klanglich kaum hörbar auswirkt.

Natürlich ist es ein schönes Gefühl, nach fast 2 Jahren wieder an der Pfeifenorgel zu sitzen und wieder echte Pfeifen anstatt von Samples zu hören. Hören Sie den Unterschied ?

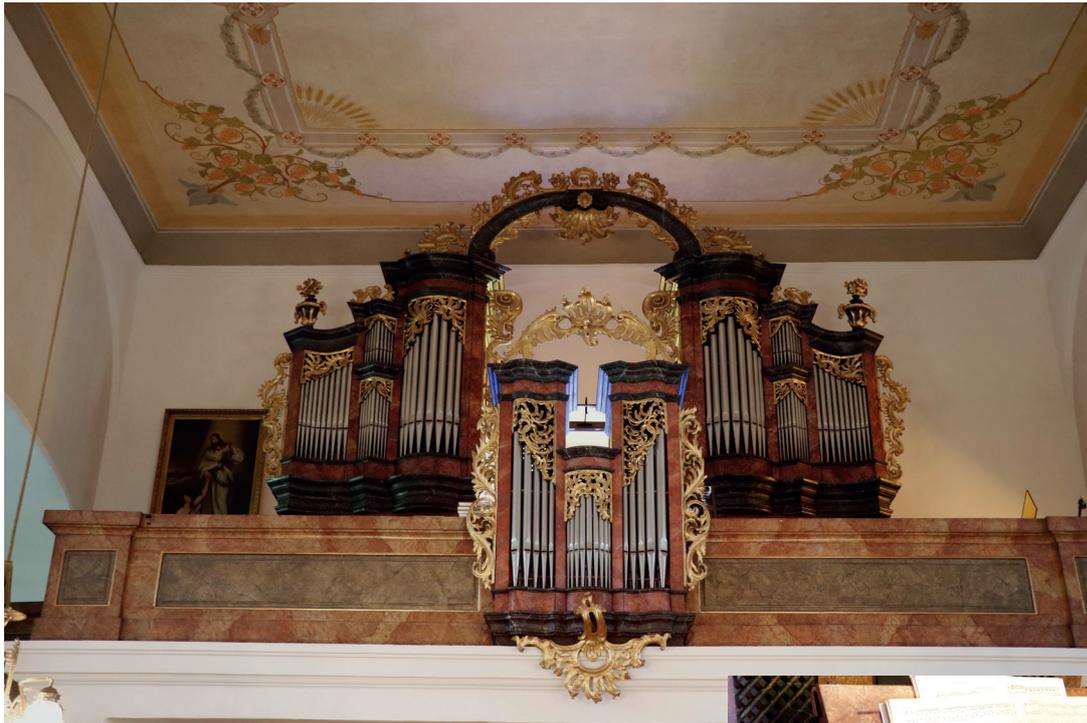
*Mit bestem Gruß, Ihr Organist
Roman Jungegger*



Die Orgelpfeifen erklingen unter den Händen und Füßen von Roman Jungegger



Sie sind gerade nach Atzgersdorf gezogen?
Herzlich willkommen!
Schauen Sie vorbei und lernen Sie unsere Gemeinschaft kennen.



Roman Jungegger zieht alle Register und tanzt auf den Pedalen



Nach so langer Zeit durfte die Orgel wieder ertönen. Herzlichen Dank - es war ein wundervolles Konzert!



zur FAHRSCHULE

„Ab in den Süden mit dem eigenen Auto“

Sichern Sie sich jetzt 100€ bei der Anmeldung.



Konzert Albert Frey und seine Band



erste Konzertbesucher



Abendkasse für Spätentschlossene



Mit dankenswerter Unterstützung durch den
Bezirk und die Gemeinde Wien



www.bswien.at Tel.: +43 1 802 02 02 E-Mail: bs@bswien.at

Ihr Traditionsbäcker
in Atzgersdorf:

Wiegelestraße 34,
1230 Wien

Sparen bei jedem Einkauf:
Bonus App

Im App Store oder auf
Google Play
die BonusApp suchen und
downloaden.



■ DAS KONZERT



Danke für diesen wunderbaren Abend!

Singen zur Ehre Gottes!
Wer singt lobt und preist Gott in besonderer Weise!

■ „Wer ist denn dieser Jesus?“

Um diese Frage kreiste das Musical, das der Kinderchor unter der Anleitung von Ingrid Grundtner und Irmgard Tatowsky im Segnungsgottesdienst zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche nach der Renovierung als Teil der Predigt dargeboten hat.

Die biblische Erzählung von den Müttern, die ihre Kinder zu Jesus brachten, damit er sie segne, von den Jüngern jedoch abgewiesen wurden, weil Jesus Ruhe brauche, wurde von den Kindern in Texten und Liedern in Szene gesetzt. Ich staunte, wie aufmerksam die ganze Fei ergemeinde der Darbietung lauschte.

Für mich, der ich als Priester eingeladen war, die Predigt zu halten und der Segnungsfeier vorzustehen, war die Aufführung der Kinder eine eindruckliche Verkündigung der Frohen Botschaft. Aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der beteiligten Rollen, der Mütter, der Jünger, frommer Juden und nicht zuletzt der Kinder selbst, wurden Antworten auf die Frage, wie dieser Jesus für sie ist und was er ihnen bedeutet, gegeben.

Über die Kinder hinaus wurde in der Ausgestaltung der Feier die ganze Pfarrgemeinde in ihrer bunten Vielfalt sichtbar, hörbar und spürbar. Ich gewann den Eindruck, nicht nur ich als segnender Priester, sondern die ganze Gottesdienstgemeinde hat den Kirchenraum mit Segen erfüllt und der Öffentlichkeit von Atzgersdorf in neu renoviertem Glanz präsentiert. Durch diese Art des Feierns fühlte ich mich entlastet, denn seit Beginn der Einladung durch das Pfarrteam beschäftigte mich die Frage: Was befähigt mich als Gastpriester dazu, diesem Segnungsakt vorzustehen?

Pater Hans Hütter



Segensfeier und zum Abschluss der Renovierungsarbeiten der Kirche und Abschlussmesse zum Schuljahresende

mit Vertretern der Erzdiözese Wien: v.l.n.r Hr. DI Pecha (VVR), Fr. Mag Strohmeier, DI Arch. Schmid, DI Wieshofer,



links: Herr Espig, Stv. VVR



Elektroinstallation - Steuerungstechnik - Elektroplanung - Haustechnik - E-Check - LED-Technik und Beleuchtung - Infrarot-Heizungen - Alarmanlagen und Videoüberwachung



EHS-Jung e.U. Breitenfurterstr. 306/2/6 | 1230 Wien

Tel.: +43 01 2311386 Mob.: +43 676 5665857 Email: office@ehs-jung.at Web: www.ehs-jung.at

■ Dankbarkeit

Ich glaube, man kann nicht zu viel danken. Wie oft haben wir doch schon zu wenig „Danke“ gesagt.

Wir sollten wohl mehr auf unser Inneres hören. Da steckt oft viel Dankbarkeit drinnen. Aber das kommt uns so schwer über die Lippen. Die Ausrede ist oft „Ich habe darauf vergessen“.

Aber so leicht sollten wir es uns nicht machen. Wir sind in unserem Leben so viel von anderen abhängig. Wir brauchen uns da gar nichts vorzumachen, wir brauchen den anderen. Und wenn der für uns etwas tut, dann ist das nicht selbstverständlich. Sagen wir ihm doch einfach „Danke!“. Ob er es zeigt oder nicht, er wird sich freuen, selbst dann, wenn er es nicht zugibt.

Wieviel „Danke“ haben sich unsere Eltern verdient! Nicht nur, dass sie die Ursache unserer Existenz sind, sie haben uns ein Zuhause gegeben, sie haben uns großgezogen und haben uns so viel für unser Leben mitgegeben. Sie haben auf vieles verzichtet, nur damit es uns gut geht.

Wie viel „Danke“ haben sich aber auch unsere Kinder verdient! Sie bereiten uns immer wieder Freude, sie zeigen uns immer wieder ihre Liebe, sie helfen so oft, auch ungefragt, wenn wir sie brauchen.

Wieviel „Danke“ aber auch unserem Partner. Immer wieder sorgt er für mich, sorgt sich um mich und erträgt mich mit meinen Eigenheiten und Launen. Auch im Berufsleben gibt es genug Gelegenheit „Danke“ zu sagen. Ein Chef, der uns versteht, eine Kollegin, die uns hilft, wenn wir nicht weiter wissen. Vergessen wir nicht, das Ehrenamt, sei es in einer Organisation, sei es in der Kirche, sei es sonst wo. Unser Einsatz ist nicht selbstverständlich und ein immer wieder ausgesprochenes „Dankeschön“ haben wir uns verdient.

Ganz wichtig aber in unserem Verhältnis zu Gott. Er gab uns das Leben. Er hat uns mit vielem ausgestattet. Er lässt uns Wunderbares erleben, in unseren Beziehungen, in der Natur, in der ganzen Welt um uns. Sind wir uns dessen bewusst und sagen wir ganz laut und deutlich „Danke“. Danke, dass es mich gibt! „Danke“, dass ich so vieles erleben darf! Haben sie heute schon „Danke“ gesagt?

■ Abschied

Liebe Leserinnen und Leser, es ist so weit, ich muss Abschied nehmen. Meine Frau und ich, ich bin inzwischen 90 geworden, haben uns entschlossen, mit 1. Juli in ein Seniorenheim in Bad Vöslau zu übersiedeln. Es ist inzwischen alles doch schon recht mühsam geworden und wir sind sicher, dort eine schöne Zeit zu verbringen.

Fast in jeder Nummer unseres Pfarrblatts durfte ich einen Beitrag schreiben. Und so fällt mir der Abschied nicht leicht.

Ich habe versucht, mit Ihnen das, was mein Leben erfüllt, die Freude am Leben und die Freude am Glauben zu teilen. Das Bewusstsein, dass Gott, und das gilt für jeden von uns, uns so viele Fähigkeiten geschenkt hat, Schwierigkeiten zu meistern, Schmerz zu teilen, das Leben positiv zu gestalten und einfach Freude zu erleben, schenkt mir Kraft und Sicherheit.

Glaube hat viele Facetten und ist etwas sehr Persönliches. Das Leben mit der Kirche hilft uns, tiefer in die Geheimnisse des Glaubens einzudringen und in unser Leben zu tragen. Dieser Glaube wird oft verstellt, sodass das Wesentliche mitunter gar nicht mehr sichtbar ist. So wie es schon im Mittelalter der Heilige Franziskus forderte, das „evangelium sine glossa“ (Evangelium ohne Hinzufügungen) zu leben, so wollte auch ich Ihnen helfen, diesen Weg zu finden. Wir sind Geschöpfe Gottes, ihn und seinen Willen zu erkennen und zu versuchen, danach zu leben, gibt unserem Leben Sinn und Ziel. Das macht uns froh und glücklich.

Ich wünsche Ihnen allen, etwas von dieser Freude zu finden und in sich zu tragen und danke Ihnen, dass Sie mir so viele Jahre Ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Ein herzliches Lebewohl und alles Gute
Heribert Schwertner

Wien im Juni 2025

Heribert Schwertner



■ Taufe

Mit der Taufe beginnt Gott mit uns eine neue Geschichte, einen neuen Weg. Er will uns durch Jesus Christus in unserem Leben begleiten und alles zu einem guten Ende führen.



Für die Anmeldung zur Taufe benötigen Sie folgende Dokumente:

Täufling: Geburtsurkunde und Meldezettel

Eltern (Vater und Mutter): Taufschein, Meldezettel, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Trauschein, Lichtbildausweis

Taufpate: Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde, Trauschein, Lichtbildausweis

Der Taufpate muss: röm.-katholisch sein, über 16 Jahre alt sein und darf nicht aus der röm.-katholischen Kirche ausgetreten sein, Wenn Sie in einer anderen Pfarre, also außerhalb Ihrer Wohnpfarre die Taufe erbitten, dann benötigen Sie eine Taufentlassung. Für die Taufentlassung kommen Sie bitte mit den obengenannten Dokumenten in die Pfarrkanzlei.

■ Wiedereintritt

Umwege sind auch Wege

Gottes Wege sind schmal, oftmals steinig und unwegsam.

Deshalb ist es schön, wenn Sie den Weg zurück in unsere Gemeinschaft der Kirche finden.

Wir freuen uns und heißen Sie herzlich willkommen. Die Tür steht jederzeit offen! Kommen Sie zu einem Gespräch mit unserem Herrn Pfarrer.

Für den Wiedereintritt benötigen Sie folgende Dokumente:

- Taufschein und Geburtsurkunde
- Meldezettel und Lichtbildausweis



■ Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich die Eheleute gegenseitig. Sie bezeugen vor Gott und dem Priester oder Diakon, dass sie ihr gemeinsames Leben in Liebe, begleitet vom Segen Gottes verbringen wollen.



Für die Anmeldung zur Trauung benötigen Sie folgende Dokumente:

Braut und Bräutigam: Taufschein, Meldezettel, Geburtsurkunde, Lichtbildausweis, Eheseminar

Trauzeuge: Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde, Trauschein, Lichtbildausweis

Bei Vorehen: Heiratsurkunde, Scheidungsdekret Die Anmeldung einer Trauung ist frühestens 6 Monate vor dem Termin möglich.

Wenn Sie in einer anderen Pfarre, also außerhalb Ihrer Wohnpfarre sich trauen, dann benötigen Sie eine Trauungsentlassung. Auch in diesem Fall kommen Sie bitte mit den oben genannten Dokumenten in die Pfarrkanzlei.

■ Tod

Der Tod ist schmerzhafter Teil unseres Lebens.

Wir verdrängen ihn oft, weil wir unsere geliebten, verstorbenen Mitmenschen vermissen.

Sie fehlen uns, wir trauern um sie.

Wir sind für Sie da und begleiten Sie in dieser schweren Zeit. Wenn Sie eine Aussprache wünschen, Anmeldung bitte über die Pfarrkanzlei.

Uns in die „Ewige Heimat“ vorausgegangen sind:

Georg Gödel, Hedwig Kurka, Irmgard Horn, Eleonora Schweinbach, Günther Krischanitz, Roswitha Sekyra, Edda Weinbacher, Karl Schindelar, Angelika Messerer, Stefanie Fryc, Gertrud Tilp, Friederike Schusser,



Cafe Konditorei Möser
Maurer Hauptplatz 5
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr
Samstag und Feiertag 8 - 14 Uhr

Telefon: 01-8886365

Täglicher Mittagsteller www.konditorei-moeser.at

PRATH

Bauunternehmung

Verlässlichkeit, die Bestand hat

„Gutes Bauen beginnt mit Vertrauen.“

Die Bauunternehmung **Ing. Prath** steht seit über 90 Jahren für Qualität, Handschlagqualität und verantwortungsvolles Bauen im Wiener Raum.

Mit viel Erfahrung und einem engagierten Team von rund 30 Mitarbeitenden realisieren wir individuelle Bauvorhaben – vom liebevollen Umbau über Dachgeschoßausbauten bis zur behutsamen Denkmalpflege.

Als mehrfach ausgezeichnete Stadterneuerungspartner gestalten wir mit Herz und Verstand Räume zum Leben. Auch kleine, besondere Projekte liegen uns am Herzen – vielleicht ja bald auch Ihres?



Bauunternehmung Ing. Prath Gesellschaft m.b.H. | Gertrude-Fröhlich-Sandner-Strasse 13/2 | 1100 Wien
+43 664 62 97 025 | office@prath.at | www.prath.at

Polstermöbel-Restaurierung
Tapeten-/Stuckarbeiten
Malerarbeiten
Lackierarbeiten
Sonnenschutz

Verlegen von Teppichen
Laminat- und Parkettböden
PVC-Belägen
Gummi-Belägen
Linoleum

RAUM AUSSTATTER
TAPEZIERER MEISTER
NOVAK
0676/52 92 177 02145/25 304

Andreas Novak ♦ Kapellenweg 1 ♦ 2472 Prellenkirchen ☎/✉ 02145/25 304 – Fax Dw 10
0676/52 92 177 ♦ e-mail: novak.raum@aon.at ♦ <http://www.raumausstatter-novak.at>

HIMMELBLAU

BESTATTUNG

WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE
VORSORGE & BESTATTUNG 12 x IN WIEN

24H  01 361 5000

VORSORGE IST FÜRSORGE

Gestalten Sie Ihren Abschied bewusst und sorgen Sie dafür vor. Das entlastet Ihre Angehörigen von Entscheidungen und Kosten.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich bei einem Todesfall und Vorsorge.

1010 Wien · Wallnerstraße 2
(nur nach Terminvereinbarung)
1020 Wien · Heinestraße 43

1100 Wien · Laxenburger Straße 24
1110 Wien · Simmeringer Hauptstraße 48
1120 Wien · Eichenstraße 48
1130 Wien · Hietzinger Kai 5
1160 Wien · Rankgasse 27
1180 Wien · Währinger Gürtel 7
1190 Wien · Billrothstraße 16
1210 Wien · Floridsdorfer Hauptstraße 39
1220 Wien · Wagramer Straße 133
1230 Wien · Geßlgasse 7

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihren Besuch bei uns – per Telefon oder Email. Gerne können Sie auch unser Kontaktformular auf unserer Webseite nutzen.

wien@bestattung-himmelblau.at
www.bestattung-himmelblau.at

Sargaufbahrungen

In unserer Pfarre können die Hinterbliebenen auf besonders innige und trostspendende Art und Weise von ihren lieben Verstorbenen Abschied nehmen.
Im Rahmen einer Heiligen Messe mit Sargaufbahrung in unserer Pfarrkirche.

■ Gottesdienst

Heilige Messen an Sonntagen und Feiertagen:

in der Filialkirche (Breitenfurter Straße 217)

um 8:00 Uhr

in der Pfarrkirche (Kirchenplatz 1)

um 9:00 Uhr und 10:15 Uhr

werktags in der Pfarrkirche:

Montag, Freitag und Samstag sowie Vorabendmesse um 18:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 8:00 Uhr

Heiligen Messen in kroatischer Sprache jeden ersten und dritten Samstag im Monat um 16:30 Uhr

Gebet in der Pfarrkirche

Innehalten und beten: täglich während der Öffnung des Kirchenportals von 6:30 - 18:00 Uhr.

Rosenkranzgebet: Montag und Freitag um 17:20 Uhr

Priesternotruf und Telefonseelsorge

Wenn Sie einen dringenden priesterlichen Dienst benötigen oder einen seelsorglichen Beistand nach einem Todesfall, rufen Sie bitte den **Priesternotruf** unter der Telefonnotrufnummer **08001002522**. Für entlastende Gespräche, die keinen Priester erfordern wählen Sie bitte die **Telefonnummer der Telefonseelsorge 142**

Kontakt

Mag. Peter Pösze, Pfarrer

Dr. Max Angermann, Kaplan

Pater Mag. Hans Hütter, Redemptorist

Ursula Kraftl, Pfarrsekretärin

Ingrid Grundtner, Pastoralassistentin i. R.

E-Mail: kanzlei@pfarre-atzgersdorf.at

Telefon: 01-865 93 480

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montags geschlossen

Dienstag bis Freitag von 9-12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 15-18 Uhr

Spendenkonto für die Kirchenrenovierung

Konto lautet auf: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

Kontonummer: AT07 0100 0000 0503 1050

Verwendungszweck: Aktionscode A343 bitte unbedingt angeben, sonst kann Ihre Spende nicht der Pfarre zugeordnet werden. Wenn Sie Ihren **Vornamen, Nachnamen, Adresse und Geburtsdatum laut Meldezettel angeben, dann ist die Spende steuerlich absetzbar**, außerdem bitte ein **JX** gegen Ende der Zeile **Verwendungszweck**.

■ Termine

September:

So 21.9.2025 Erntedank

Wir danken Gott für all die Gaben, die Er uns in diesem Jahr geschenkt hat.

Wir feiern die Heilige Messe um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Erntedankfest in der Ziedlergasse 14 mit verschiedenen Köstlichkeiten und frisch gezapftem Hirterbier.

Oktober:

So 26.10.2025 Kirchweihfest

8:00 Uhr Heilige Messe in der Filialkirche

9:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche anschließend Agape im Katharinensaal

November:

Sa 1.11.2025 Allerheiligen

8:00 Uhr Heilige Messe in der Filialkirche

9:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

So 2.11.2025 Allerseelen

8:00 Uhr Heilige Messe in der Filialkirche

9:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

In dieser Heiligen Messe gedenken wir besonders unserer lieben Verstorbenen aus der Pfarrgemeinde

Di 4.11.2025 18 Uhr Elternabend zur Firmung

Fr 7.11.2025 18 Uhr Elternabend Erstkommunion

Fr 28.11.2025 15-18 Uhr Adventkranzbinden im Untergeschoß des Pfarrhofs

Sa 29.11.2025 18 Uhr Adventkranzsegnung in der Vorabendmesse

So 30.11.2025 1. Advent

8:00 Uhr Heilige Messe in der Filialkirche

9:30 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche

Dezember:

Do 4.12.2025 6:00 Uhr Rorate anschließend Frühstück im Katharinensaal

Do 11.12.2025 6:00 Uhr Rorate anschließend Frühstück im Katharinensaal

Do 18.12.2025 6:00 Uhr Rorate anschließend Frühstück im Katharinensaal